

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

19. November 1951

Blatt 2048

## "Gemeindeheuriger" in Grinzing

=====

19. November (Rath.Korr.) Samstag nachmittag wurde die neue Buschenschenke Cobenzl des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien in Grinzing, Grinzinger Alle 78, durch Stadtrat Dkfm. Nathschläger eröffnet. Der Eröffnung wohnten die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für die Städtischen Unternehmungen sowie andere Gemeindefunktionäre bei.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger führte in einer kurzen Ansprache aus, daß der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, der über insgesamt 4000 Hektar Boden verfügt, in Grinzing die größten Weingärten besitzt. Der dort wachsende Wein soll nun vom Landwirtschaftsbetrieb in eigener Regie in der Buschenschenke Cobenzl ausgeschenkt werden.

Das Gebäude der Buschenschenke wurde vor einem Jahr vom Landwirtschaftsbetrieb angekauft und neu adaptiert. Es ist Modern und geschmackvoll, trotzdem aber gemütlich eingerichtet, wie es einem Grinzinger Lokal zukommt. Die Buschenschenke wird wohl bald zu einem beliebten Treffpunkt für einen Heurigenbesuch werden.

## Konzertveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. November

=====

19. November (Rath.Korr.)

| Datum:                 | Saal:                | Veranstaltung:   |
|------------------------|----------------------|--|
| Montag<br>19. November | Gr.M.V.Saal<br>20.00 | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>3.Konzert im Karajan-Zyklus<br>(Wiederholung f.d.Österr.Gewerkschaftsbund) |

19. November 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2049

| Datum:                     | Saal:  | Veranstaltung:  |
|----------------------------|--|---|
| Montag<br>19. November     | Konservatorium<br>der Stadt Wien<br>Konzertsaal<br>19.00         | Musiklehranstalten der Stadt Wien:<br>"Tag der Hausmusik"   |
| Dienstag<br>20. November   | Gr.M.V.Saal<br>19.30   | Liederabend Elisabeth Schwarzkopf   |
|                            | Brahmssaal (MV)<br>19.30   | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>Liederabend G.Souzay; am Flügel<br>J.Bonneau  |
|                            | Kammersaal (MV)<br>19.30   | Lieder-, Arien-, Kammerkonzert  |
|                            | Mozartsaal (KH)<br>19.30   | Wiener Konzerthausgesellschaft:<br>2.Aband im Brahms-Zyklus, Wiener<br>Konzerthaus-Quartett   |
|                            | Volksbildungshaus<br>Alsergrund<br>20.00                         | Verband Wiener Volksbildung:<br>Dr.Paul Lorenz: Persönliche Er-<br>innerungen an große Komponisten<br>und Bühnenkünstler (R.Strauss,<br>d'Albert, Kienzl, etc.) |
| Mittwoch<br>21. November   | Volkshochschule<br>Wien Volksheim<br>(8.Albertgasse 18)<br>19.00 | Verband Wiener Volksbildung:<br>Von Strauß bis Lehar (Leitung<br>Prof.E.Gundacker)  |
|                            | Brahmssaal (MV)<br>19.30   | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>Sonatenabend Christian Ferras<br>(Violine), Pierre Barbizet<br>Klavier)   |
|                            | Gr.K.H.Saal<br>19.30   | Wiener Konzerthausgesellschaft:<br>1.Orchesterkonzert im Zyklus I<br>(Voraufführung für "Musikalische<br>Jugend")   |
| Donnerstag<br>22. November | Universitäts-<br>kirche<br>20.00                                 | Musiklehranstalten der Stadt Wien:<br>Orgelweihestunde der Klasse<br>Prof.Alois Forer   |
|                            | Urania<br>Klubsaal<br>19.30                                      | Verband Wiener Volksbildung:<br>Dr.Erwin Rieger: "Die Musik in<br>Mittel- und Südamerika (Vortrag<br>mit Schallplatten)   |
|                            | Brahmssaal (MV)<br>19.30   | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>Liederabend Sigurd Björling   |
| Donnerstag<br>22. November | Gr.K.H.Saal<br>1930  | Wiener Konzerthausgesellschaft:<br>1. Orchesterkonzert im Zyklus I;<br>Wiener Symphoniker, Dirigent<br>Hermann Scherchen  |
|                            | Konservatorium<br>der Stadt Wien<br>18.30 (Zi.22)                | Musiklehranstalten d.Stadt Wien:<br>Mr.Denis Brass spricht über die<br>6. Symphonie von Vaughan Williams  |

19. November 1951 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 2050

| Datum:                     | Saal:  | Veranstaltung:   |
|----------------------------|--|--|
| Donnerstag<br>22. November | Volksbildungshaus<br>Alsergrund<br>18.00                 | Verband Wiener Volksbildung:<br>Prof.Karl Hudez: J.Seb. Bach -<br>"Johannes-Passion"   |
| Freitag<br>23. November    | Brahmssaal (MV)<br>19.30                                 | Liederabend Sophie Zarbi   |
|                            | Urania<br>Klubsaal<br>19.30                              | Verband Wiener Volksbildung:<br>Dr.Hannes Gall: Christoph Willi-<br>bald Gluck (m.Lichtbildern und<br>Nusikbeispielen)   |
| Sonntag<br>24. November    | Gr.M.V.Saal<br>15.00                                     | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>4.Konzert im Karajan-Zyklus (Wie-<br>ner Symphoniker, Dirigent Herbert<br>v.Karajan)   |
|                            | Gr.M.V.Saal<br>19.30                                     | Kultur- und Sportverein der Wiener<br>Verkehrsbetriebe: Chorkonzert  |
|                            | Gr.K.H.Saal<br>16.00                                     | Sendergruppe Rot-Weiß-Rot:<br>G.Mahler: 1. Symphonie (Wr.Phil-<br>harmoniker, Dirigent Prof.Rudolf<br>Moralt)  |
|                            | Mozartsaal (KH)<br>19.30                                 | Akademischer Orchesterverein in<br>Wien: Kammermusikabend (Marx,<br>Kauffmann, Emmer)  |
|                            | Konservatorium<br>der Stadt Wien<br>Konzertsaal<br>15.30 | Musikveranstaltungen der Stadt Wien:<br>Wilhelm Kienzl-Feier   |
|                            | Volkshochschule<br>Wien Volksheim<br>20.00               | Verband Wiener Volksbildung:<br>"Der Dorfbarbier", Oper von Johann<br>Schenk und "Die schöne Galathée",<br>Operette von Franz v. Suppé (Lei-<br>tung Prof.E.Gundacker) |
| Sonntag<br>25. November    | Gr.M.V.Saal<br>11.00                                     | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>4.Konzert im Karajan-Zyklus (Wie-<br>ner Symphoniker, Dirigent Herbert<br>v.Karajan)   |
|                            | Gr.M.V.Saal<br>16.00                                     | N.Ö.Tonkünstlerorchester:<br>4.Sonntag-Nachmittags-Konzert,<br>Dirigent Alexander Paulmüller   |
|                            | Gr.M.V.Saal<br>19.00                                     | Cl.M.Hofbauer-Festkomitee:<br>Konzert der Sängerknaben   |
|                            | Brahmssaal (MV)<br>16.00                                 | Gesangverein der Tischler Wiens:<br>Chorkonzert  |
|                            | Mozartsaal (KH)<br>15.30                                 | 1.Männergesangverein der E-Werke:<br>Chorkonzert   |

|                         |  |  |
|-------------------------|--|--|
| Datum:                  | Saal:                                      | Veranstaltung:   |
| Sonntag<br>25. November | Schubertsaal (KH).<br>15.30                | Kompositionskonzert, Richard<br>Maux   |
|                         | Volkshochschule<br>Wien Volksheim<br>19.00 | Verband Wiener Volksbildung:<br>Studioaufführung der Oper "Der<br>Waffenschmied" von Albert Lortzing<br>(Leitung Prof. E. Gundacker) |

#### Wiener Fremdenverkehr im Oktober

=====

19. November (Rath.Korr.) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Oktober. Im Berichtsmonat hielten sich 24.926 Fremde in Wien auf, darunter 7.506 Ausländer. Standen die Sommermonate im Zeichen eines gesteigerten Zustromes von Besuchern aus dem Ausland, hat sich im Oktober das Verhältnis wieder zugunsten der Gäste aus den Bundesländern verschoben. Die meisten Ausländer kamen im vergangenen Monat aus den Vereinigten Staaten, nämlich 1.228. An zweiter Stelle kommen die Italiener mit 1.134, an dritter Stelle die Schweizer mit 936 Besuchern. Auffallend ist der steigende Zustrom von Besuchern aus Deutschland. Bis September 1951 kamen im Monatsdurchschnitt rund 200 Deutsche nach Wien. Im September wurden zum ersten Mal 477, im Oktober 491 Besucher aus Deutschland gezählt.

Insgesamt wurden in Wien 75.743 Fremden-Übernachtungen vermerkt. Im Jugendgästehaus der Stadt Wien haben sich im Oktober 532 Besucher, darunter 228 Ausländer einquartiert.

#### Wien ehrt Thomas Edison

=====

19. November (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas nahm gestern vormittag im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger die von der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft gestiftete und am Gebäude des Parkhotels in Hietzing enthüllte Gedenktafel für Thomas Alva Edison in die Obhut der Stadt Wien. Die Tafel erinnert an den Besuch des großen amerikanischen Erfinders in Wien im September 1911. Damals wohnte Edison mit seiner Familie im Parkhotel. Anläß-

lich der Enthüllung sprachen der Präsident der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft, Prof. Dr. Finsterer, der Direktor des Technischen Museums, Dr. Josef Nagler, und der stellvertretende Chef der ECA-Mission Thibodeaux.

Ing. Reinhold Rumler gestorben  
=====

19. November (Rath.Korr.) Der Ehrenpräsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs, Oberbaurat i.R. Ing. Reinhold Rumler, ist gestern, Sonntag, um 5 Uhr früh nach langem Leiden im 76. Lebensjahr gestorben.

1876 geboren trat er 1896 in den Dienst der Gemeinde Wien. Zuerst arbeitete er beim Bau des Wasserreservoirs Rosenhügel mit und war bei der Legung der Wientalwasserleitung in leitender Stellung tätig. Er wurde in gleicher Eigenschaft nach Pola zum Bau der dortigen Wasserwerke entsendet. Später war er in der Bäderabteilung tätig; Kuchelau ist seine Schöpfung. 1945 wurde er reaktiviert und machte in der städtischen Wäscherei Dienst. Er war auch langjähriger Fachschullehrer, zu dessen Schülern auch der jetzige Vizebürgermeister Honay zählte.

Als 1918 Hermann Schulz die Gewerkschaft der Gemeindeangestellten aufbaute, war Ing. Rumler als profunder Besoldungsreferent dabei tätig; die Erfolge seiner Arbeit verschafften ihm solche Anerkennung, daß er neun Jahre später einstimmig zum Präsidenten des Verbandes der Angestellten der Stadt Wien und des Reichsverbandes der Gemeindeangestellten Österreichs gewählt wurde. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurde durch ihn allseits angesehen und führend auf dem Gebiete des Dienst- und Besoldungsrechtes. 1934 wurde Ing. Rumler grundlos verhaftet, aber nach drei Wochen wieder freigegeben. Die nachfolgende Standesvereinigung, die das Inventar der Gewerkschaft übernahm, mußte Rumlers Geschäftsführung öffentlich lobend anerkennen. Es war daher selbstverständlich, daß er 1945 im Sinne der Wiedergutmachung reaktiviert und zur Wiedererrichtung der Gewerkschaft der Gemeindeangestellten innerhalb des Gewerkschaftsbundes berufen wurde. Ing. Rumler griff rasch und zielbewußt zu und errichtete trotz seiner immer fühl-

barer werdenden Erkrankung eine schlagkräftige Organisation, die er jedoch schon nach Jahresfrist seinem Nachfolger Stonner übergeben mußte. Die Vollversammlung der Wiener Kollegenschaft machte ihn, voll Anerkennung für sein Werk, zum Ehrenpräsidenten. Begann auch sein Körper immer leidender zu werden, so waren doch seine Gedanken und sein Herz immer im Rathaus und bei der Gewerkschaft. Er hat seine Kräfte bis zum letzten dem öffentlichen Wohl und der Sorge um die Kollegenschaft gewidmet. Darum gebührt ihm auch der bleibende Dank aller Gemeindebediensteten.

Konzert der Preisträger im Mozart-Wettbewerb  
=====

19. November (Rath.Korr.) Sonntag, den 2. Dezember, stellen sich die Preisträger des Mozart-Wettbewerbes für Holz- und Blechbläser dem Publikum in einem öffentlichen Konzert im Großen Musikvereinssaal vor. Der junge Dirigent Kurt Richter leitet das Orchester der Wiener Symphoniker. Professor Wilhelm Rohm, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher Österreichs, der die organisatorische Leitung des Wettbewerbes innehatte, wird über die Bedeutung der Veranstaltung sprechen. Das Programm umfaßt ausschließlich Werke von Mozart (Ouverture zu "Titus", Konzert für Flöte und Orchester D-dur, 2. Satz, Konzertantes Quartett in Es-Dur und Serenade für 13 Bläser).

Pferdemarkt vom 15. November  
=====

19. November (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 166 Schlächterpferde, Summe 166. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 82, Oberösterreich 15, Burgenland 14, Steiermark 11, Salzburg 9, Kärnten 11, Tirol 6. Ausland: Jugoslawien 16.

Rindermarkt vom 19. November, Hauptmarkt  
=====

19. November (Rath.Korr.) Unverkauft von der Vorwoche aus dem Inland: 61 Ochsen, 21 Stiere, 123 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 206. Unverkauft aus Jugoslawien: 3 Stiere, Summe 3. Neuzufuhren Inland: 406 Ochsen, 193 Stiere, 971 Kühe, 101 Kalbinnen, Summe 1671. Neuzufuhren Jugoslawien: 15 Stiere, 39 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 61. Gesamtauftrieb: 467 Ochsen, 232 Stiere, 1133 Kühe, 112 Kalbinnen, Summe 1944. Verkauft wurden: 349 Ochsen, 205 Stiere, 971 Kühe, 106 Kalbinnen, Summe 1631. Unverkauft blieben: 118 Ochsen, 27 Stiere, 162 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 313.

Bei flauen Marktverkehr verbilligten sich Ochsen bis zu 30 Groschen, Kühe und Beinlvieh bis zu 50 Groschen. Stiere und Kalbinnen notierten unverändert.